

# *Inhaltsverzeichnis*

<b>1. Aggression, Gewalt und Misshandlung – synonymer Sprachgebrauch .....</b>	<b>1</b>
1.1 Fließende Übergänge .....	2
1.2 Aggression im Blickpunkt .....	5
1.2.1 Verbale Aggression .....	5
1.2.2 Körperliche Aggression .....	8
1.2.3 Fremdaggression .....	9
1.2.4 Autoaggression .....	16
1.2.5 Umgang mit leicht verletzbaren, „schwierigen“ Menschen .....	17
1.3 Aggression und Medikamente .....	24
<b>2. Gewalt und Misshandlung .....</b>	<b>27</b>
2.1 Was alles dazu gehört .....	28
2.1.1 Körperliche Misshandlung .....	28
2.1.2 Psychische Misshandlung .....	30
2.1.3 Arzneimittelmissbrauch .....	31
2.1.4 Freiheitsentziehende Maßnahmen .....	33
2.1.5 Finanzielle Ausnutzung .....	42
2.1.6 Sexuelle Gewalt .....	43
2.1.7 Aktive und passive Vernachlässigung .....	48
2.1.8 Einschränkung des freien Willens .....	50
2.2 Gewalt ist überall möglich .....	51
2.2.1 Häusliches Umfeld .....	52
2.2.2 Heime und Krankenhäuser .....	53
2.2.3 Straßen und Plätze .....	55
<b>3. Täter und Opfer .....</b>	<b>59</b>
3.1 Alte Menschen als Täter .....	60
3.2 Warum wird ein alter Mensch gewalttätig? .....	65
3.3 Alte Menschen als Opfer .....	68
3.3.1 Zu Hause in der Familie .....	68

3.3.2 Alte Menschen in Heimen .....	71
3.4 Warum werden Pflegende gewalttätig? .....	73
<b>4. Früherkennung von Gewalt .....</b>	<b>87</b>
4.1 Risikofaktoren .....	88
4.1.1 Gesellschaft und Gewalt .....	88
4.1.2 Risikofaktoren in der Familie .....	89
4.1.3 Risikofaktoren in professionellen Pflegebeziehungen .....	90
4.1.4 Wer ist besonders gefährdet? .....	91
4.2 Hinweise auf Gewalt .....	93
4.3 Grenzen wahrnehmen .....	95
4.4 Gewaltanzeichen erkennen .....	98
<b>5. Was tun? .....</b>	<b>103</b>
5.1 Prävention – Gewalt vorbeugen .....	104
5.1.1 Bedrohliche Situationen vermeiden .....	104
5.1.2 Pflegende Angehörige entlasten .....	108
5.1.3 Potenziell gefährliche Situationen erkennen .....	109
5.1.4 Eskalation vermeiden .....	112
5.1.5 Gewaltprävention durch entspannte Bedingungen für Pflege .....	114
5.1.6 Gewaltprävention durch gesellschaftliche Bedingungen .....	115
5.2 Häufige Situationen aus der Praxis – Übungsteil ..	129
5.2.1 Waschen im Akkord .....	129
5.2.2 Baden mit Gewalt .....	133
5.2.3 Eine kleine Spende .....	137
5.3 Handeln in gewaltvollen Situationen .....	143
5.3.1 Die Situation erkennen .....	143
5.3.2 Eingreifen (Intervention) .....	144
5.4 Handeln nach gewaltvollen Situationen .....	149
5.4.1 Regeln im Erstgespräch .....	149
5.4.2 Umgang mit Gewalttätern .....	151
5.4.3 Umgang mit Opfern .....	164

<b>6. Psychohygiene Pflegender . . . . .</b>	<b>169</b>
6.1    Eigene Grenzen erkennen und wahren . . . . .	170
6.2    Mit Kränkungen umgehen . . . . .	172
6.3    Eigene Reflexion . . . . .	173
6.4    Unterstützungsangebote nutzen . . . . .	173
6.4.1    Supervision oder Fallbesprechung . . . . .	173
6.4.2    Selbsterfahrung . . . . .	174
6.4.3    Selbsthilfegruppen . . . . .	175
6.4.4    Rollenspiel . . . . .	175
6.4.5    Debriefing . . . . .	176
6.4.6    Entlastende Hilfsangebote . . . . .	177
<b>7. Literatur- und Adressverzeichnis . . . . .</b>	<b>179</b>
Verwendete und weiterführende Literatur . . . . .	180
Adressen, die weiterhelfen . . . . .	183
<b>Index . . . . .</b>	<b>187</b>